Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 292. Sonnabend, den 12. Dezember 1840.

Sonntag, den 13. Dezember 1840, (dritter Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 17. Dezember, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibel-Erklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Dr. Höpfner. Den 17. Dezember Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser. Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 16. Dezember, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Bernhard. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang um $9\frac{1}{2}$ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 12. Dezember, $12\frac{1}{2}$ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Chwalt.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 12. Dezember, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 16. Dezember, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 12. Dezember Nachmittags 1 Uhr Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Klein. (Anfang halb 10 Uhr.)

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang $9\frac{1}{2}$ Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. Dezember 1840.

Die Herren Kaufleute L. Liebermann aus Berlin, L. Heß aus Zain, G. Schulten aus Kuthein, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Klinski aus Bonczeck, Herr Cand. theol. Hallstein aus Waczmir, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Hirsch aus Cette.

Bekanntmachungen.

1. Ein resp. Publikum wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Königl. Post-Gebäude hieselbst nicht zum öffentlichen Durchgange bestimmt sind; wer keine bestimmten Geschäfte in den Königl. Post-Gebäuden hat, und solche blos als Durchgang zwischen der Lang- und Hundegasse zu benutzen sucht, wird zurückgewiesen werden.

Danzig, den 11. Dezember 1840.

Königl. Ober-Post-Amt.

2. **Aufforderung zur Wohlthätigkeit.**

Auch in diesem Jahre sind wir genöthigt uns an die wohlbekannte thätige Menschenliebe unserer verehrten Mitbürger mit der ergebenen Bitte zu wenden, uns wiederum mit Beiträgen, zum Ankauf und zur Verabreichung von Brennmaterialien

an die Stadtarmen für den bevorstehenden Winter, geneigtest unterstützen zu wollen. Es wird zu diesem Zweck eine Haus-Collekte in der zweiten Hälfte des laufenden Monats von Mitgliedern des Vereins abgehalten werden, die wir demnach auf das Angelegentlichste empfehlen, und werden wir in der Voraussetzung einer reichlichen Einnahme, schon in diesem Monate mehrere Tausend Portionen Torf an die Armen verabreichen.

Mehr als 1200 Familien bedürfen einer solchen Beihülfe an Brennmaterial, weil sie sich bei der Theurung dieses so unentbehrlichen Artikels durch eigene Anstrengung nicht ausreichend zu versorgen im Stande sind, und die Mitglieder unseres Vereins, welche abwechselnd die Wohnungen der Nothleidenden besuchen, haben tägliche Gelegenheit zur Ueberzeugung von der Wichtigkeit dieser Unterstützung, da der Kranke nicht genesen kann, wenn ihm, neben der ärztlichen Hülfe, nicht auch die erforderliche Wärme zu Theil wird, ja selbst der arbeitsfähige und gesunde Ernährer einer zahlreichen Familie, oder die rüstige Hausmutter, welche in später Abendzeit oder in den frühsten Morgenstunden gerne arbeiten wollen, oft den drückendsten Mangel an der Feuerung leiden, ohne welche ihre Thätigkeit sinkt, und ihre Hände erstarren. Jede Entbehrung wird durch die Kälte schwerer und wie im Winter immer die härteste Zeit für den Armen ist, kann gerade bei dieser Ausgabe, zu deren Bestreitung wir ganz auf den milden Sinn unserer Mitbürger angewiesen sind, nur im Zusammenfluß freundlicher Spenden uns in dem Bestreben der möglichst nützlichen Verwendung ermuthigen. Wer wollte sein Herz dieser Bitte verschließen, und selbst durch Gottes Seegen gegen jede Strenge der Witterung geschützt, nicht auch die Erquickung eines warmen Zimmers in den kalten Wintertagen für den Armen bereiten helfen?

Danzig, den 3. Dezember 1840.

Der Wohlthätigkeits-Verein.

AVERTISSEMENT.

3. Zur öffentlichen Ausbietung der zur Straßen-Pflasterung für das nächste Jahr erforderlichen 39 Achtel große, von 6 bis 9 Zoll und 24 Achtel kleine Steine von 4 bis 6 Zoll, steht auf

Donnerstag, den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr,

zu Rathhause vor dem Herrn Calculator Rindfleisch ein Termin an. Die Lieferungsbedingungen können täglich eingesehen werden.

Danzig, den 5. Dezember 1840.

Die städtische Bau-Deputation.

Anzeigen.

Kunst - Verein.

4. Nach den Bestimmungen unseres Statutes, so wie der mit uns verbundenen Vereine, findet alle zwei Jahre eine Ausstellung statt, und demzufolge die nächste

im Jahre 1841. Nach den Beschlüssen der diesjährigen, in Berlin abgehaltenen Conferenz sämmtlicher Vereine eröffnet Danzig die Reihe und muß demnach die Kunstausstellung von 1841 bereits in den letzten Tagen des nächsten Dezembers beginnen. Da der Besuch nur gegen die neu auszutheilenden Eintrittskarten gestattet ist, so ersuchen wir die resp. Mitglieder des Kunst-Vereins, die jetzt nothwendige Einziehung der Beiträge für 1841 durch gefälligst prompte Berichtigung zu befördern.

Zugleich fordern wir die am Orte sich aufhaltenden Künstler auf, etwanige für die Ausstellung bestimmte Kunstwerke bei dem mitunterzeichneten Simpson, täglich von 9 bis 10 Uhr Morgens, bis spätestens den 15. December anzumelden.

Danzig, den 29. November 1840.

Der Vorstand des Kunst-Vereines zu Danzig.

John Simpson. Randt. Zernecke I.

5. Ich beehre mich hiemit zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, dass ich in dem Hause Langgasse No. 369.

eine Weinhandlung, verbunden mit einer Weinstube, eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, stets für gute Getränke, zu den möglichst billigsten Preisen, so wie für prompte Bedienung Sorge zu tragen, auch habe ich die Einrichtung getroffen, dass in der Weinstube zu jeder Zeit warme und kalte Speisen vorräthig sind.

Danzig, den 6. December 1840. J. F. Reuter.

6. Die **zweite** Vorlesung zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten wird Sonnabend den 12. Dezember, Abends um 6 Uhr, im Hotel de Berlin stattfinden: Historischer Vortrag des Herrn Direktors **Dr. Löschin.** Ein Billet zu dieser Vorlesung kostet 10 Silbergroschen.

7. Sonnabend, den 12. d. M, wird die Ausstellung von Damenarbeiten, zum Besten der israelitischen Freischule, Langenmarkt № 433., Saal-Etage, im Hause der Schnaaseschen Leihbibliothek eröffnet, wozu alle Beförderer des Guten eingeladen werden.

Danzig, den 9. Dezember 1840.

8. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

9. Kalligraphisches.

Allen Denjenigen, welche eine fördernde und gefällige Geschäftshand nach Carstairs u. Fielietz Methode zu erlernen beabsichtigen, zeige ich hie-

mit an, dass der Unterricht in diesem Gegenstande von mir täglich in den Abendstunden und ausserdem auch noch Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 4 Uhr ertheilt wird. Radde, Dienergasse No. 196.

10. Die Mitglieder des Sicherheits-Vereins tragen jetzt kleine runde Medaillen mit dem Stadt-Wappen und der Aufschrift: Sicherheits-Verein zu Danzig. Die früher benutzten großen Medaillen sind also nicht mehr gültig und die Inhaber derselben werden ersucht, sie zurückzuliefern.

Danzig, den 11. December 1840.

Der Vorstand des Sicherheits-Vereins.

Zernecke I.

Erster Vorsteher.

11. Den resp. Herren Schäfereibesitzern ermangele ich nicht hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich im Monat März k. J. zur Classifizirung der Schaafheerden die dortige Gegend wieder bereisen werde. Ich werde mich diesem Geschäft unter denselben Bedingungen, wie in den vorhergegangenen Jahren, nämlch:

für ganze Heerden a 1 Rthlr. pro 100 Stück und für Mutterschaafe und Jährlinge a 1 Rthlr. 10 Sgr. pro 100 Stück,

unterziehen, wobei ich bemerke, daß ich ganz neue Heerden nur von 500 Köpfen an, zur Classifizirung annehmen kann. Diejenigen Herren, die auf meine obige Offerte reflectiren, und mir noch nicht ihre geehrten Aufträge haben zukommen lassen, bitte ich höflichst, mich in Zeiten, unter der unten bezeichneten Adresse, hiemit zu beehren, um meine Reise-Route darnach einrichten zu können. Gleichzeitig empfehle ich mich, bei meiner Kenntniß der vorzüglichsten Schäfereien in Westpreußen und Pommern, wie früher, auch zu Aufträgen auf jede Gattung von Schaafböcken und Mutterschaafen, und versichere bei deren Ankauf sowohl als Verkauf die reellste und prompteste Bedienung. — Aufträge an mich übernimmt in Danzig der Kaufmann Herr G. Gützlaff. C. Pausch,

Berlin, den 3. Dezember 1840. Schönhäuser Allee im Ottoschen Hause.

12. **Die Uhren- und Fournituren-Handlung**

von

Ferd. Borowski, Breitegasse № 1102.,

empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachten** ihr vorzüglich zu **Geschenken** sich eignendes wohlassortirtes Lager Stutzuhren, goldener und silberner Cylinder-Herren- und Damen-Uhren, so wie auch Taschenuhren jeder Art, Musiken in Kasten, Dosen und Nähetuis, und div Gegenstände mehr.

Zugleich übernimmt dieselbe die Anfertigung aller der Uhrmacherkunst angehörigen **Arbeiten** und **Reparaturen**, vorzüglich in den feinen Echappements, als: Cylinder, Doubler, Anker ꝛc.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, bei der Royal Exchange Assurance Association in London, werden zu den billigsten Prämien angenommen bei dem Haupt-Agenten
Elkan Mankiewicz, Langgarten № 235/37.

14. **Montag den 14. December c., Abends 7 Uhr,** versammelt sich der hiesige Mäßigkeits-Verein in der Behausung des Herrn Prediger Karmann auf Langgarten.

15. Bei seiner Abreise nach Stettin sagt allen seinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl Emil Hildebrand.

16. Eine Person von mittlern Jahren, welche die Wirthschaft gründlich zu führen versteht, wird hier am Ort gesucht. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Madame Lehmann in der Kohlengasse.

17. Da der Bau meines Dampfbades beendigt ist, so werden die Dampfbäder wieder benutzt à Person 10 Sgr. welches ich hiermit ergebenst anzeige Rinck.

18. Das so schnell vergriffene **Rheinlied** von verschiedenen Componisten ist jetzt wieder in der Reichelschen Musikal.-Handlung zu haben.

19. Gründl. Unterricht im Guitarrespiel u. Gesang, nach den neuesten Schulen, f. Damen, 16 Stunden f. 1 Rthlr. wird n. Nachricht ertheilt Langgasse 3002., woselbst auch 1 sechsoctavig. tafelförm. od. nicht zu groß. Flügel-Fortepiano z. mieth. gesucht wird.

20. Es wird eine Mitbewohnerin gesucht kleine Mühlengasse № 345.

21. **Eingaben,** Bittschrift., Gesuche, Vorstellungen 2c. **jeder Art u. an alle Behörden,** excl. gerichtl., werd. stets schnell, **billig,** (für 5 Sgr.) zweckmäßig u. gesetzl. formell in meinem Bureau, Langgasse 2002., gefertigt.
Voigt, früher Protokollführen u. Er.-Actuar, jetzt concess. Pr.-Sekretair.

22. Ein Handlungsdiener, mit empfehlenden Zeugnissen seiner Führung versehen, wünscht baldigst in irgend einer Handels-Branche beschäftigt zu sein. Das Nähere ist zu erfahren Heil. Geistgasse № 754.

23. **Sonntag, d. 13. Dezbr. Quintet in Herrmanshof.**

24. **Sonntag, den 13. November Konzert im Salon** zu Jäschkenthal, wozu ergebenst einladet G. Schröder.

25. Die chirurgische **Schleif- und Polir-Anstalt** am Schnüffelmarkt empfiehlt sich im Schleifen und Poliren aller Stahlwaaren wie auch Schlittschuhe. C. Müller in der Barbierstube.

26. Außer mehreren adl. u. erbp. Gütern hat zu verkaufen, 3 Freischulzereien a 4¼ Huf. culm. zu 8500, a 3 Huf. 15 Morg. 7500 u. a 3 Huf. zu 4000 Rthlr., 1 Hof a 4½ Hufe 12000 Rthlr., 1 do. a 6 Huf. 16000 Rthlr. 1 do. 5 Huf. 12000 Rthlr., 1 do. a 3 Huf. 19 Morg. 8000 Rthlr., 1 do. 3 Huf. 8000 Rtl., 1 do. a 7 Huf. 7000 Rthlr., 1 do. 2 Huf. 5 Morg. 8000 Rthlr., 1 do. a 1

Huf. 4 Morg. 3000 Rthlr., 1 do. a 6½ Huf. 26000 Rthlr., 1 do. a 5⅓ Huf. mit Krug und Hakenbude 4000 Rthlr., 1 do. a 2 Huf. 27 Morg., 1 do. a 1 Huf. 16½ Morg., 1 do. a 15 Morgen., 1 do. a 13 Morg. u. viele andre große und kleine ländl. Besitzung. zur beliebig. u. reichlich. Auswahl.

das erste Commissions-Bureau, Langgasse 2002.

Verlobung.

27. Die gestern vollzogene Verlobung unserer Tochter Henriette mit dem Gutsbesitzer Herrn Isidor Mankiewicz zeigen wir ganz ergebenst an.

Danzig, am 11. December 1840. J. Heymann und Frau aus Conitz.

Als Verlobte empfehlen sich

Henriette Heymann.
Isidor Mankiewicz.

Literarische Anzeigen.

28. In der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.**, ist zu haben und als sehr brauchbar zu empfehlen die so eben erschienene 8te verbesserte Auflage von

W. G. Campe, gemeinnütziger

Briefsteller

für alle Fälle des menschlichen Lebens, mit Angabe der Titulaturen für alle Stände. Br. Preis ⅓ Thlr.

Dieser Briefsteller enthält 180 vorzügliche Briefmuster zur Nachahmung und Bildung, wie auch 72 Formulare zur zweckmäßigen Abfassung von Eingaben, — Gesuchen und Klageschriften an Behörden, — Kauf-, Mieth-, Pacht-, Bau-, Lehrkontrakte, — Erbverträge, — Testamente, — Schuldverschreibungen, — Quittungen, — Vollmachten, — Anweisungen, — Wechsel, — Atteste, — Anzeigen und Rechnungen zu gelieferten Waaren.

29. **Weihnachtsbücher,**

welche sich durch Schönheit, gediegenen Inhalt u. billigste Preise empfehlen.

Verlag von Weise & Stoppani in Stuttgart.

Rebau, H., Volksnaturgeschichte aller drei Reiche, oder gemeinfaßliche Beschreibung der merkwürdigsten nützlichsten und schädlichsten Thiere, Pflanzen und Mineralien. Nebst einer ausführlichen Anweisung, Säugethiere, Vögel und deren Eier und Nester, Amphibien, Fische, Käfer, Schmetterlinge, Würmer, Pflanzen, Mineralien u. s. w. zu sammeln und aufzubewahren. Nach den besten Quellen und Hülfsmitteln bearbeitet. Ein Band von 800 Seiten Lexicon-Format schön und solid gebunden, mit mehr als 200 illuminirten Abbil-

dungen auf 40 großen Steintafeln und gestochenem Titel. Zweite verbesserte und mit einem Register vermehrte Auflage. 4 Rthlr.

Gebauer, A., das erste Lesebuch für Kinder. Ein Band, schön gebunden, mit 20 Bildern. 26½ Sgr.

Hoffmann, Fr., Freundliches für freundliche Kinder von 4 bis 6 Jahren. Ein Band, elegant gebunden, mit 20 Bildern. 26½ Sgr.

Poppe, v., Hofrath Dr. J. H. M., der neue Tausendkünstler und Magiker. Die Beschreibung und Erklärung seiner Künste und vieler Merkwürdigkeiten der Natur und Kunst überhaupt, nach richtigen physikalischen, chemischen und mechanischen Grundsätzen. Zum Nutzen und Vergnügen für Jedermann. Mit fünf Steintafeln. Zweite sehr vermehrte u. verbesserte Auflage. geb. 22½ Sgr.

Zimmermann, W. F. A., der physikalische Jugendfreund. Eine Reihe von Kunststücken aus verschiedenen Zweigen der Naturwissenschaften. Ein Band von 25 Bogen, elegant gebunden, mit 104 Abbildungen auf 14 Tafeln. 1 Rthlr. 10 Sgr.

Zimmermann, F. W. A., das Meer, seine Bewohner und seine Wunder. Seitenstück zu K. F. V. Hoffmanns Erde und ihre Bewohner. Zwei Theile, schön gebunden, mit herrlichem Stahlstich und 13, zum Theil ausgemalten Tafeln. 2 Rthlr. 20 Sgr.

Hoffmann, K. F. V., Wandkarte der alten Welt, in vier großen Blättern, in Stein gestochen von E. Winckelmann. 2 Rthlr.

Vorräthig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.

30. In **L. G. Homann's** Buchhandlung, **Jopengasse 598.**, ist wieder eingegangen: **Das wichtige Gesetz** über die Einführung

kürzerer Verjährungsfristen,

vom 31. März 1838 und das Gesetz über Verjährungsfristen bei öffentlichen Abgaben vom 18. Juni 1840 für Preußen ꝛc. ꝛc.

Da mit Schluß d. Jahres die Fristen ablaufen,

so ist es für Jeden, der keinen Verlust erleiden will, höchst nothwendig, sich durch obige Schrift genau zu unterrichten.

31. In **L. G. Homann's** Buchhandlung, **Jopengasse 598.**, ist zu haben:

Die Destillirkunst

der geistigen Getränke, nach den neuesten, praktisch-bewährten Erfahrungen und mit besonderer Rücksicht auf den gegenwärtigen Standpunkt des Gewerbes, nebst zugefügter Abhandlung über Essig und Schnellfabrikation. Von A. L. Moewes, Besitzer einer Lehr-Anstalt für Destillateurs in Berlin. Zweite vermehrte und vollständig umgearbeitete Auflage. Mit Abbildungen. Geh. Preis 1 Rthlr. 15 Sgr. Der schnelle Absatz der starken ersten Auflage ist gewiß die beste Empfehlung für den Werth des Werkes.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 292. Sonnabend, den 12. December 1840.

32. Der **Preussische Volkskalender f. 1841**, Königsberg bei Bon, **mit 2 Stahlstichen** und **9 xilographischen Bildern** a 10 Sgr., mit Papier durchschossen a 10½ Sgr. ist stets bei uns vorräthig.

Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.

33. Höchst nützliches Werk für Gesunde und Kranke.

Das Buch des Lebens!

In J. Scheible's Buchhandlung in Stuttgart ist so eben erschienen und in der **Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt 432.**, zu haben:

Gesundheitslehren der ausgezeichn. Aerzte.

Volks-Heillehre.

Erfahrungen der berühmten Aerzte

Boerhaave, Hufeland, Hahnemann

in der Kunst, **das Leben** und **die Gesundheit** der Menschen zu **erhalten** und ihre **Krankheiten** zu **heilen.**

Von einem praktischen Arzte.

Drei Bände, an eintausend Seiten stark.

Geschmückt mit Börhaaves, Hufelands und Hahnemanns Bildnissen.

Preis Behufs der Möglichkeit recht allgemeiner Verbreitung

für alle drei Bände nur 1 Rthlr. 15 Sgr.!!

Die Ausstattung ist eine sehr schöne.

Börhaave oder Inhalt des ersten Bandes. (Im Auszug.)

Störungen der natürlichen Funktionen: Störungen des Appetits, Kauens, Schlingens, der Verdauung. Schluchzen, Ekel, Erbrechen, Gallenruhr. Blähungen, Magenruhr, Milchruhr, Diarrhöe, Ruhr. Kotherbrechen, Gelbsucht, Verstopfung. Störungen des Blutlaufs und der Blutmischung. Störungen der Harnabsonderung: Unterdrückung, Verhaltung, Schwerharnen, Harnstrenge, Incontinenz, Harnruhr. — Störungen der vitalen Funktionen: Herzklopfen. Häufiger, aussetzender Puls, Ohnmacht, Scheintod. Athembeschwerden, ausbleibender, schwe-

&, krampfhafter, aufrechter Athem, Lungenlähmung. Störungen der animalischen Funktionen. Fehler des Sehens, der Augenlider, Thränen, Hornhaut. Fehler der Linse, des Glaskörpers (Blindheit), der Flüssigkeiten. Schwarzer Staar, Kurzsichtigkeit, Fernsichtigkeit, Halbsichtigkeit, Tag-, Nachtblindheit, Doppeltsehen, Schielen. Fehler des Gehörs, Geruchs, Geschmacks, Gefühls. Schlaflosigkeit, Schlafsucht, Lethargus, Todtenschlaf, Schlagfluß. Lähmung, Fallsucht, Krämpfe (Zuckungen), St. Veitstanz. Starrsucht, Starrkrampf. Kakochyme, dünne, dicke Säfte; Plethora. Fehler der Absonderungen: des Speichels, der Galle, Pankreassaftes, des Darmsaftes, Blutes, Urins, der Hautausdünstung. — Gelegenheits-Ursachen: Atmosphäre. Winde. Tellurische, siderische, kosmische u. andere Verhältnisse. Speisen u. Getränke: Hunger, Uebermaaß. Arzneien, Gifte, Ansteckungsstoffe. Mech. Schädlichkeiten: Schlag, Erschütterung, Druck. Uebermäßige Geistesanstrengung, Gemüthsbewegung. Wachen und Schlafen, Ruhe, Anstrengung, Ausschweifung ꝛc. Eingeweidewürmer des Menschen. — Kunst, die Gesundheit zu erhalten: Regulirung der Temperatur, Luft, Nahrung, Ruhe, Schlaf, Medicamente. Rücksicht auf Jahreszeit, Kleidung, Nahrung. — Erhaltung eines langen Lebens. — Behandlung ausgebrochener Krankheiten. — Entfernung der Krankheitsursachen, namentlich der Gifte. — Heilung der Krankheiten der festen Theile. Heilung der Säftekrankheiten. — Indirekte Behandlung der Krankheiten: durch schweißtreibende Mittel. Nasenschleimtreibende Mittel. Speichelfluß befördernde Mittel. Brechmittel. Abführungsmittel. Urintreibende Mittel. Verfahren gegen Harnverhaltung. Harnruhr. Verfahren gegen übermäßigen und unwillkührlichen Harnabgang. Menstruation u. Wochenreinigung befördernde Mittel. Blutentleerende Mittel. Die Aderlässe. Schröpfen. Ansetzen von Blutigeln. Hämorrhoidentreibende Mittel. Hautreize: Wachstaffet, Blasenpflaster, Seidelbastrinde. Fontanelle und Haarseile. — Die symptomatische Behandlung der Krankheiten: Besänftigung des Durstes. Besänftigung des Schmerzes. Verfahren gegen Schlaflosigkeit. Verfahren gegen Ohnmacht. Mechanische Trennungen des Zusammenhangs: Wunden. Quetschungen. Knochenbrüche. Verrenkung. — Entzündung: Verbrennung. Hirnentzündung. Das Halsweh. Lungenentzündung. Der Seitenstich. Die Leberentzündung und Gelbsucht. Die Magenentzündung Darmentzündung. Die Schwämmchen. Nierenentzündung. — Fieber: Der Durst. Der Ekel. Das Aufstoßen und die Blähungen. Das Erbrechen, die Schwäche, die Fieberhitze. Das Fiber-Dilirium. Die Schlafsucht, Schlaflosigkeit, Zuckungen im Fieber. Der Schweiß im Fieber. Fieber-Ausschläge. Die Menschenpocken. Das Faulfieber. Das Brennfieber. Das Wechselfieber. — Lähmungen: Der Schlagfluß. Die Starrsucht. Der Todtenschlaf. Lähmung der Muskeln. — Krämpfe: Krämpfe mit Unbiegsamkeit und Erstarrung. Starrkrampf, Hundskrampf. Gichter, St. Veitstanz. Die Fallsucht. Die Hundswuth und Wasserscheu. Gemüths- und Geistes-Krankheiten: Die Schwermuth. Die Hypochondrie, Hysterie. Die Raserei. Die Narrheit. — Störungen der natürlichen Funktionen: Der Ekel-

bat. Die Wassersucht. Das Podagra. Die Steinkrankheit. Die Lustseu-
— Krankheiten mit verzehrendem Säfteverlust: Die Harnruhr, das Zerflie-
ßen im Schweiß. Die Lungenschwindsucht.

Hufeland oder Inhalt des zweiten Bandes. (Im Auszug.)
Erhaltung und Verlängerung des Lebens. Begriff von Leben. Begriff von Le-
benskraft. Erhaltung des Lebens. Hergang des Lebens. Verlänge-
rung des Lebens. Bedingungen eines langen Lebens. — Methoden,
das Leben zu verlängern: Künstliche Mittel. Richtige Methode. Vermeh-
rung der Summe der Lebenskraft. Abhärtung des Gefühls und der Organe.
Verminderung der Lebenskonsumtion. Restauration der Kräfte und Materie. —
Mittel, das Leben zu verlängern: Gesunde Generation. Reine Luft. Ge-
sunde Nahrung. Gesunder Zustand der Organe. Körperliche Bewegung.
Kultur der geistigen Kräfte. Enthaltsamkeit im Genuß der physischen Liebe. Gu-
ter Schlaf. Gute Seelenstimmung. Verhütung und Behandlung der Krankheiten.
Anlage zur Schwindsucht. Anlage zu Hämorrhoiden. Anlage zur Hypochon-
drie und Hysterie. Anlage zu Rheumatismus und Katarrh. Anlage zum
Schlagfluß. Gefahren des Temperaments. Gefahren der Lebensart. Das
Kindbetterinnenfieber. Der Brustkrebs. Milchstockungen. Rettung in schnellen
Lebensgefahren. Erstickung. Erfrieren. Vergiftungen. Arsenikvergiftung.
Bleivergiftung. Quecksilber-, Spießglas-, Kupfervergiftung. Opiumvergiftung.
Luftverderbniß. Ansteckung. Das venerische Gift. Blattern- und Masern-
gift. Krätzgift. Nerven- und Faulfieber-Kontagium. Wuthgift. Seltenere
Ansteckungen. Anhang: Hausmittel, ihr Gebrauch in Krankheiten. — Phy-
sische Erziehung des Menschen von der Empfängniß bis zum Tode. Sorge
für das Leben der Ungebornen. Physische Erziehung der Kinder in den ersten
Jahren ihres Lebens: Gute Geburt. Frische Luft. Kaltes Waschen und
laue Bäder. Reinlichkeit. Nahrung. Uebung der Lebenskräfte und Organe.
Das Schreien. Das Wiegen. Das Rollbett und der Korbwagen. Das Wik-
keln. Das Laufen. Die erste Bekleidung der Kinder. Brust- und Bauchbe-
deckung. Kopfbedeckung. Stubenwärme. Das Bett. Der Schlaf. Die
Behandlung der gewöhnlichsten Kinderkrankheiten: Die Fieber. Das beschwer-
liche Zahnen. Die hitzige Gehirnwassersucht. Die Augenentzündung der Neu-
gebornen. Die häutige Bräune oder Luftröhrenentzündung. Der Schnupfen
und Husten. Krämpfe. Die Gichter. Der Kinnbackenkrampf. Die Gelbsucht.
Das Wundsein und Hautausschläge. Säure im Magen. Die Mundschwämm-
chen. Das Erbrechen. Der Durchfall. Die Skrophelkrankheit. Die engli-
sche Krankheit. Das Auswachsen. Mechanische Verletzungen. Die Rose der
Neugebornen. — Physische Erziehung der Kinder vom Ende des zweiten bis
zu ihrem zwölften, vierzehnten Lebensjahre: Hautkultur. Diät. Muskel-
bewegung. Ausbildung der Seelenkräfte. Verhütung zu frühzeitigen Erwa-
chens des Geschlechtstriebes. Krankheiten dieses Alters. Das Schielen. Die
Kurzsichtigkeit. Unreine Haut. Der Kopfgrind. Drüsenanschwellungen. Die

Scropheln. Der Kropf. Die Wurmkrankheit. Leichdorne (Hühneraugen.) Warzen. Frostbeulen. Aufgesprungene Lippen, rauhe Hände. Rauhe Haut. Leberflecken. Sommersprossen. Unregelmäßigkeit in der weiblichen Entwicklung. — Die Behandlung des höheren Alters.

Hahnemann oder Inhalt des dritten Bandes. (Im Auszug.)

Ueber Systeme, Heilmethoden und ihre Grundsätze. Ueber die Hülfswissenschaften der Medicin. Ueber Lebenskraft, Naturheilkraft und ihre Nachahmung. Ueber Klassifikation und Namen der Krankheiten. Begriff, Ursachen und Symptome der Krankheiten. Ueber Diät und Lebensordnung in Krankheiten. Ueber den Einfluß des Klimas, der Witterung, Temperatur. Ueber (angebliches) rationelles Heilen, d. h. mit Rücksicht auf die nächste Ursache der Krankheiten. Ueber die verschiedenen Heilmethoden der alten Schule. Ueber die Blutentziehungen. Ueber Arzneigemische und gleichzeitige Anwendung mehrerer Heilmittel und Heilmethoden. Ueber Speisen und Getränke, insbesondere über die Wirkungen des Kaffees. Ueber Gegengifte. Belehrungen über die Heilung der venerischen Krankheit. — Erfahrungen in der Erziehung der Kinder. Das Stillen. Das erste Anlegen des Kindes. Zeit des Anlegens. Schwierigkeiten, böse Brust. Abgewöhnen. Wahl einer Amme. Nahrungsmittel der Amme. Schädliche Gebräuche der Hebammen. Das Wickeln. Fallhut, Laufbank, Gängelband. Waschen und Baden der Kinder. Wiegen. Vorsichtsmaßregeln bei der Erziehung: Abhärtung. Aufsicht. Verhütung der Krankheiten: Lebensordnung. Stubenluft. Wundsein. Magenverderbniß. Sitzende Beschäftigung. Schmutz. Schädliche Spiele. Mediciniren. Schädliches Tragen. Bedeutung des Schreiens. Abgewöhnung des Zorns. Abgewöhnung der Furcht. Gewohnheiten. Zahnen. Zu große Empfindlichkeit. Gesellschaft der Kinder. Kleidung. Schlaf und zu Bettegehen. Trägheit. Uebungen des Körpers: Schwimmen, Eislaufen, Tanzen. Erziehung der Töchter: Leibesbeschaffenheit des Frauenzimmers. Schnürbrüste. Spielwerk. — Homöopathie: Beweggründe Hahnemanns, von der gewöhnlichen Heilart sich zu entfernen, Geschichte der Erfindung der Homöopathie. Grundzüge der Homöopathie. Vergleichung mit Allöopathie. Nachweisung der Gegründetheit der homöopatischen Lehre. — Ueber die Krankheiten u. ihre homöopathische Heilung: Begriff, Ursachen u. Eintheilung der Krankheiten. Erforschung der Krankheiten. Heilung der Krankheiten. In besondern Zuständen: bei zu wenigen Symptomen der Krankheit. Heilung einseitiger, innerer, Heilung äußerer (Lokal-) Krankheiten. Heilung chronischer (miasmatischer) Krankheiten. Heilung der Feigwarzen-Krankheit. Heilung der venerischen Krankheit. Heilung der Krätzkrankheit. Heilung der Krätz-Nachkrankheiten. Gemüths- und Geisteskrankheiten. Heilung einzelner akuter Krankheiten: des Scharlachfiebers. Des Nerven- (Spital-) Fiebers. Der Cholera. Homöopatische Diät. Ueber die Arzneimittel und ihre Anwendung in Krankheiten: Erforschung der Arzneimittelwirkung. Ueber die Wirkungsart der Arzneien. Aeußerungen dieser Wirkung. Wahl der

Arzneimittel, Anwendung. Wiederholung der Arzneigaben. Einfachheit der Arzneigaben. Kleinheit der Arzneigaben. Zubereitung, Aufbewahrung und Potenzirung der Arzneien. Ueber den thirischen Magnetismus (Mesmerismus).

Vermiethungen.

34. Dritten Damm № 1425. ist eine Wohnung nebst einer Vorderstube, die sich zum Ladengeschäft eignet, von Ostern ab zu vermiethen. Zu erfragen Brodtbänkengasse № 693.

35. Das Haus Graumönchen-Kirchengasse № 69., 7 heizbare Stuben enthaltend, ist zu k. Ostern zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse № 23.

36. Langgasse № 407. ist eine Parterre-Wohnung gleich oder zu Ostern künftigen Jahres zu vermiethen.

37. Fleischergasse № 99. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

38. Die zu Freitag, den 11. Dezember, angesetzte **Auction mit 72 Tonnen Drontheimer Fettheeringe, im „Schwarzen Hahn"-Speicher**, der zweite links der grünen Brücke gelegen, **wird Montag, den 14. Dezember 1840, Vormittags 10 Uhr,** abgehalten werden.

G. F. Katsch, Mäkler.

39. Circa 200 starke Eichen, welche an dem zu Schwintsch gehörigen Vorwerke Szabionken stehen, sollen Behufs Ausrodung meistbietend in termino den 21. December gegen gleich baare Bezahlung in loco verkauft werden.

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse № 475.

40. Montag, den 21. December d. J. sollen im Auctions-Locale in der Jopengasse № 745. durch Auction verkauft werden:

Neue Berliner Meubeln,

und zwar: mahagoni Kleider-, Damen- und Schreibsekretairs mit Polixander ausgelegt, mahagoni Servanten, Waschkommoden mit Zink, Näh-, Spiel-Tische, runde, viereckige und ovale Sophatische, Bücherspinde, Eckschränke, Waschtoiletten, Bettgestelle, Rohrstühle, Sessel, Polsterstühle mit Roßhaarbezügen, Kommoden, Sophas mit Haartuch- und Dammastbezügen, 1 Doppelstuhl, 1 Lehnstuhl mit rothem Leder, 3 dito mit braunem Leder, 1 dito mit grünem Dammast, Fußbanken, Tabakskasten, 2 Trimeaux, 24 Zoll breit, 2 dito 20 Zoll breit, 2 Spiegel mit Puppenaufsatz, ganz modern, div. Spiegel in Goldrahmen, 1 Dutzend verschiedener Spiegel in birken polirten Rahmen und auch einige Meubeln von birken Holz.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Gesunde frische Blut-Egel sind stets bei mir zu haben, und verkaufe

Große das Schock	4 Rthlr.,	das Stück	2½	Sgr.
Mittel	3½		2	
Kleine	2½		1½	

Bemerke, daß die Herren Apotheker, nach 8-tägiger Bestellung, die Waare frisch aus den Teich erhalten; im kleinen Verkauf muß jedesmal eine Bescheinigung vom Arzt mitgeschickt werden. C. H. Gehrke, Kassubschen Markt No. 882.

42. **Die erwarteten Sendungen** Englischer, Sächsischer, Böhmischer und Berliner fein decorirter und vergoldeter Porzellane, in pracht- und geschmackvollen Thee-Servicen, Dejeneur, Cabarets mit kleinen Dessertellern, Confect-Schaalen, Kuchentellern, Brodkörben, Flacons, Blumen- und Frucht-Vasen, Schreibzeugen, aller Arten Figuren und Thieren, unzähligen netten Nipp-Sachen u. s. w. bestehend, ferner Kristallglassachen in den neuesten Farben und eine reiche Auswahl bronzener Kronleuchter, mit matten und geschliffenen weißen und couleurten Schaalen oder reichen Glasbehängen, sind jetzt eingegangen und stehen zur gefälligen Ansicht und Auswahl bei mir bereit. E. E. Zingler.

43. Ein viersitziger moderner **Jagdschlitten** steht zum Verkauf Pfefferstadt № 233.

44. Aechte **Löwen-Pomade**, vorzüglichstes Mittel um in einem Monate Kopfhaare, Schnurrbärte, Backenbärte und Augenbraunen herauszutreiben. Preis pro Tiegel mit Original-Beschreibung 1 Rthlr., von James Davy in London. Alleiniges Depot für Danzig bei E. E. Zingler.

45. Die Berliner Damen-Schuh-Niederlage, Hl. Geistgasse No. 799. empfiehlt eine eben erhaltene Sendung von warmgefutterten Hausschuhen in abgepaßten Mustern nach dem neuesten Facon, so wie warmgefütterte Zeug- und Lederschuhe, nebst Sammtschuhe, Pelz-Stiefel und feine Filzschuhe zu den billigsten Preisen.

46. Diesjährige große blaue Muscattraubenrosinen, spanische reife, süße, große Weintrauben, Citronen von 1 bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, Apfelsinen, Limonen, Sucade, Jamaica-Rum die Bout. 10 Sgr., malaga und smyrnaer Feigen, ital. große Macaroni, nanteser Sardinen, Trüfeln, Katharinen-Pflaumen, Prinzeßmandeln, alle Sorten weiße Wachslichte, Palm-, Stearin- und ächt engl. Sperma-Ceti-Lichte sind zu haben bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

47. So eben erhielt ich aus Malaga über Hamburg eine Parthie

diesjähriger Trauben-Rosinen und Feigen,

und empfehle dieselben, so wie auch Sultan-Rosinen (ohne Kerne) italienische Maronen (Castanien) Schaalmandeln, Catharinen-Pflaumen, Prünellen (ohne Stein und

Haut) Succade, candirte Pomeranzenschaalen, eingelegten Ingber, Bordeauxer Sardines, Brabanter Sardellen, Capern, Limonen, Oliven, alle Sorten Thee, engl. Senf, französische und Düsseldorfer Mostriche, italienische Macaroni, Parmesan, Schweizer, Limburger und andere Käse ꝛc., im Ganzen und im Einzelnen billigst.

Bernhard Braune.

48. Alle Gattungen Tisch- und Arbeitslampen, so wie die anerkannt gut und zweckmäßigen messingenen Schiebelampen, Hänge- und Wandlampen, worunter die neuern massiven 2-flammigen Comtoir-Hängelampen sich auszeichnen, seidene und Lasting-Herrn-Cravatten in bester Qualité und größter Auswahl, alle Gattungen sehr guter engl. Stahlfedern von Henry und Collmann, eine große Auswahl sehr guter Accordions, Bremer Cigarren, seidene und baumwollene Regenschirme bester Fabrik, alle Sorten Tischuhren, goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren, gestickte Tabaksbeutel, Notizbücher, Cigarren- und Visiten-Charten-Taschen, engl. Wein-, Bier- und Liquer-Gläser, Porzellain-, Parfümerie-, lackirte und optische Waaren, die Niederlage von Tabaks-Pfeifensachen des Herrn August Büttner in Stettin, welche mit allen Gegenständen aufs Beste versehen ist, so wie überhaupt sein aufs Vollständigste assortirtes Galanterie-Waarenlager, worin sich sehr viele zu Geschenken eignende Gegenstände befinden, empfiehlt einem sehr verehrten Publikum zum bevorstehenden Weihnachten unter Zusicherung der billigsten und reellsten Bedienung hiemit bestens.

J. Prina, Langgasse № 520.

49. Eine Auswahl gute Rasier-Federmesser und Scheeren, Streichriemen, Seifdosen, Pinsel und Seife, mehre Sorten **Abziehsteine** zu Rasier- u. Federmesser, eine Auswahl Kopf-, Bart- und Scheitel-Bürsten, Frisier-, Taschen- und Staubkämme und vorzügliche haarstärkende Löwen-Pomade und dergleichen Artikel mehr erhielt und empfiehlt sehr billig

Müller,
Schnüffelmakt in der Barbierstube.

50. **Winter-Gegenstände.**

Wollene **Unterjacken** und **Unterbeinkleider** für **Damen** und **Herren**, wollene **Socken** und **Strümpfe**, Schweidnitzer **Pelz-Handschuhe**, für Damen, Herren und Kinder, wollene Shawls in allen Größen und Farben, empfing neuerdings in sehr großer Auswahl

H. S. Cohn, Langgasse № 373.

51. Kleine Kapern, Oliven, Limonen, so wie auch viele Sorten fremden Mostrich in Gläsern und los gewogen, empfiehlt

Gottlieb Gräske, Langgasse dem Posthause gegenüber.

52. **Tobiasgasse im Zeichen „der Karpfen" erhält** man außer mehrere Gattungen Biere fortwährend das beliebte Königsberger Loebenichter-Bouteillen-Bier a 1 Sgr., auch ist allda für solche sitzende Gäste eine Stube eingerichtet.

53. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mit einer Auswahl gut gearbeiteter moderner mahagoni Meubeln versehen bin, von verschiedenen Kleider- u. Damen-Sekretaire, Servanten, Kommoden, Waschkommoden mit Zink, Näh- und Sophatische mit Makatriearbeit, Sophas mit Dammast-Haartuch, Stühle, Armstühle mit verschiedenen Bezügen von Leder, Trimeaux und Kommodenspiegel in verschiedenen Größen. Ich verspreche mir guten Erfolg und stelle billige und feste Preise. B. Knauff, Tischlermeister, Jopengasse 603., der Pfarrkirche gegenüber.

54. **Ungarische Wallnüsse, Smyrnaer Feigen, Prinzeß-Mandeln, Trauben-Rosinen, Catharinen-, Thüringer und Montauer Pflaumen empfiehlt billigst**

Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

55. **Das Pfund Marzipan verkaufe ich zu 20 Sgr., Berliner figurirten 24 Sgr. C. G. Krüger,**

Brodtbänkengasse № 716.

56. Pfefferstadt № 133. werden angefertigt: neue Kornwindharfenmühlen von 5 Fuß rheinl. und 1 Fuß 10 Zoll breit. Von dieser Gattung kostet das Stück 38 bis 40 Rthlr., sind sie größer so kosten sie 45 bis 50 Rthlr., stark und gut gearbeitet, feine Reißzeuge, Kunst-, Fexir-, Vorlegeschlösser, große und kleine Dezimalwagen-Reparaturen, so wie alle andere Reparaturen.

Schönjahn, Mechaniker und Schlossermeister.

57. **Sorauer Wachslichte** a 18 Sgr.
Stearin-Lichte a 13 Sgr.
Palmwachs-Lichte a 11 Sgr.
Spermaceti- oder Wallrath-Lichte a 25 Sgr.
empfiehlt **Bernhard Braune.**

58. Holl. Heeringe, in $1/1$ und $1/16$ Tonnen, holl. Cabliau in $1/4$ Tonnen u. in einzelnen Fischen, große fette einmarinirte Weichsel-Neunaugen, so wie auch russische, schock- und stückweise, empfiehlt billig

Gottlieb Gräske, Langgasse, dem Posthause gegenüber.

59. **Filzschuhe** für Damen, Herren und Kinder erhielt aufs Neue

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt No 709.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 292. Sonnabend, den 12. Dezember 1840.

60. Eine bedeutende Sendung von **Schultornistern** und **Büchertaschen** für Mädchen und Knaben empfing und empfiehlt
Otto de le Roi, Schnüffelmarkt No. 709.

61. Außer der sächsischen Wurst a ℔ 2½ Sgr. und 1½ Sgr., Sülz a ℔ 4 Sgr., gekochten sauer eingelegten Schweine-Fleck a ℔ 2½ Sgr., Schweine-Schmalz a ℔ 6 Sgr. und 5 Sgr. 4 Pf., ist auch noch Zwiebel-Wurst a ℔ 2½ Sgr., käuflich zu haben Niederstadt, Weidengasse No. 430.

62. Alle Gattungen gebleichte, gemusterte und ohngebleichte Parchende, so wie **wollen Fußdeckenzeug,** in verschiedener Breite, empfiehlt zu billigen Preisen die Leinwandhandlung von J. J. Wiens, am altstädtschen Graben.

63. Ein brauchbarer Unterschlitten und 4 Riemen mit metallenen Klingeln (Hals- und Bauchklingeln), so wie eine Fischbeinpeitsche, sind Heil. Geistgasse No. 918., 2 Treppen hoch, billig zu verkaufen.

64. Ariost's rasender Roland v. Grieß in 5 Bdn., Lord Byrons Leben u. Krünitz Encyclopädie in 124 Bdn. sind beim Buchbinder Prange, Kohlengasse, billig zu verkaufen.

65. Ganz trocknes **Eichen** und **Birken** (2-füßiges) **Klobenholz,** steht in ganzen und halben Klaftern billig zu verkaufen Lastadie No. 462. bei
A. L. Giesebrecht.

66. **Ein flügelförmiges mahagoni Fortepiano steht** billig zu verkaufen Scheibenrittergasse № 1251.

67. Ein Repositorium, fast ganz neu, weiß lakirt, die obern Capitäler vergoldet, mit Schubladen ꝛc. und zu jedem Geschäfte brauchbar, ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei J. G. Werner, Fischmarkt-Ecke am Häkerthor № 1496.

68. **Puppenköpfe mit Haartouren** in allen Größen und zu den billigsten Preisen empfiehlt
W. Schweichert,
Langgasse № 534. b.

69. Es empfiehlt das sehr beliebte **unfehlb. Hühneraugenpflaster**
C. Müller, approb. Leichdorn-Operateur, Schnüffelmarkt in der Barbierstube.

70. Smyrnaer Rosinen sind faßweise und centnerweise billig zu haben in meiner Speicherhandlung „der Cardinal"
J. Klawitter.

71. Ohra № 86. steht eine fette Kuh zum Verkauf.

72. Capitalien verschiedener Größe, zu billigen Zinsen, habe ich im Auftrage zu bestätigen, so wie auch ländliche und städtsche Grundstücke zu verkaufen.
N. C. Kohn, Geschäfts-Commissionair.
73. Töpfergasse No. 15. ist gute Milch und Schmand zu haben, auch können Herrschaften sie ins Haus geschickt bekommen
74. Alle Sorten Filz-Schuhe, von reiner Wolle und hiesiger Arbeit, zum billigsten Preise (von 10 Sgr. ab) empfiehlt F. W. Malzahn, Breitgasse No. 1193.
75. Trocknes Balken-, Rund- und Gallerholz, so wie guten brückschen Torf, erhält man billig Lastadie No. 469. neben dem Bordingsfelde.
76. Kl. Hosennähergasse No. 870. ist ein schwarzer Wachtelhund engl. Race zu verkaufen.
77. Ein gut gearbeitetes mahagoni tafelförmiges Fortepiano ist Johannisgasse № 1301. für 85 Thaler zu verkaufen bei C. F. Schuricht.
78. Scharrmachergasse 1979. sind gute Pommersche Gänsebrüste zu haben.
79. Eine Quantität Pflastersteine so wie ein Verdeckschlitten stehen zum Verkauf Rammbaum No. 1242.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

80. Nothwendiger Verkauf.

Das den Schneidermeister Johann Carl August und Louise Wilhelmine Stegmannschen Eheleuten zugehörige, auf dem Olivaer Freilande bei Neufahrwasser unter der Servis-Nummer 169 und No. 48 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 636 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 13. März 1841, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

81. Nachdem über den Nachlaß der zu Preuß. Königsdorferfelde verstorbenen Cornelius und Anna Funkschen Eheleute durch die Verfügung vom 20. d. M. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Nachlasses **ad terminum**

den 17. März 1841, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Schmidt zur Liquidation ihrer Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 28. November 1840.

Königl. Landgericht.

82. Nothwendiger Verkauf.

Die zum Nachlasse der Einsaaßen Isebrand und Catharine Elisabeth geborene Kroll-Taubenseeschen Eheleuten gehörigen, in Lakendorff sub **D. XVIII. 46.**

und 98. belegenen, incl. der dazu benutzten 19 Morgen sogenanntes Einmiethungs-Land auf resp. 944 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. und 1014 Rthlr. 10 Sgr. zusammen auf 1958 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzten Grundstücke, sollen

am 12. März, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Rimpler an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, und können die Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur eingesehen werden.

Alle unbekannten Gläubiger der Taubenseeschen Eheleute so wie die Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Real-Gläubiger, Nicolaus Gutthardt sen. modo dessen Erben, ferner die Geschwister Maria Dorothea und Elisabeth Lemke werden hiezu öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 19. November 1840.

Königliches Stadtgericht.

Freiwilliger Verkauf.

83. Landgericht Marienburg.

Zum Verkauf folgender zum Nachlasse der zu Preuß. Königsdorf verstorbenen Cornelius und Anna Funkschen Eheleute gehörigen Grundstücke im Wege der freiwilligen Subhastation:

a) des kantonfreien Grundstücks Preuß. Königsdorf № 9., bestehend aus den erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 1 Hufe 28 Morgen kulm.,

steht Termin auf

den 15. Januar 1841, Nachmittags 1 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Schmidt im oben erwähnten Grundstücke an,

b) des kantonfreien Grundstücks Preuß. Königsdorf № 8., zu welchem eine Hufe kulm. nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäude gehört und des kantonfreien Grundstückes Schlamsack Litt. C. XI. № 13., zu welchem die erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäude und 35 Morgen kulm. Erbpachtsland gehören,

ist ein Termin auf

den 16. Januar 1841, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Schmidt in dem zuerst erwähnten Grundstück anberaumt worden.

Die Verkaufsbedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Edictal - Citation.

84. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des am 30. September 1808 zu Löbau verstorbenen Accise- und Zoll-Rendanten Johann Wessel, welcher nach einigen in den Acten vorhandenen Angaben aus Böhmen, nach andern aber aus Baiern gebürtig gewesen, und in 2 Ehen, von welchem die zweite mit der Maria Elisabeth geborne Höldtke aber rechtskräftig geschieden, gelebt haben soll, ein Erbrecht zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, dieses Erbrecht in dem am

30. Januar 1841 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Stiller in dem Konferenzzimmer des unterzeichneten Oberlandes-Gerichts anstehenden Termine anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben mit ihren etwanigen Erbansprüchen an den Nachlaß des Accise- und Zoll-Rendanten Johann Wessel, welcher übrigens im hiesigen Depositorio befindlich ist, und sich auf 723 Rthlr. 23 Gr. 10 Pf. beläuft, werden präcludirt, der Nachlaß selbst aber dem sich etwa meldenden nächsten gesetzlichen Erben zur freien Disposition wird ausgeantwortet werden, der sich etwa nach erfolgter Präclusion aber meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle Handlungen und Dispositionen des erstern anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein soll.

Marienwerder, den 22. Januar 1840.

Civil-Senat des Königl. Oberlandes-Gerichts.

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12. Septbr. und 12. Debr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hierbei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. Dezember 1840.

Königl. Ober-Post-Amt.

Berichtigung:

Intelligenz-Blatt № 289., Annonce 33., Zeile 3., lies Cabatets statt Labatets.